

# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Düsseldorf, den 16.11.2014

Liebe Leser unseres Newsletters,

wir freuen uns Ihnen heute unseren ersten Brief zukommen lassen zu können und bedanken uns herzlich für Ihr Engagement und Ihre finanzielle Unterstützung.

Seit Juni 2014 konnten wir bereits 32 Kinder an Paten vermitteln, wofür wir sehr dankbar sind. In unserem Waisenhaus in Bududa, welches sich „Sarah’s ohmunigate orphan care centre“ nennt, leben derzeit 35 Kinder, zehn leben beim Dorfvorsteher im Nachbardorf und Weitere sind in den Familien in der Umgebung untergebracht. Dan Watwaya, der Leiter des Waisenhauses, beendete 2011 sein Studium in Wirtschaftsinformatik. Nach den Erdbeben in seiner Heimatumgebung begann er die betroffenen Waisenkinder in seinem Elternhaus aufzunehmen.

Nun leben er und seine Eltern mit den kleineren Kindern (2-5 Jahre) im selben Haus zusammen und teilen sich auch ihre Zimmer mit den Kindern.



Ein neues Gebäude mit sechs Schlafräumen wurde vor einem halben Jahr fertiggestellt und dient als Unterkunft für die älteren Jungen und Mädchen, die sich jeweils nur noch zu zweit ein Bett teilen müssen.

# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Die Kleineren teilen sich teilweise zu dritt ein Bett.

Auf der Lehmerdenfläche zwischen den Häusern wird gespielt und getobt, in einer kleinen Kochhütte mit Feuerecke wird für das leibliche Wohl gesorgt.



# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



Viele Lebensmittel stammen aus der Selbstversorgung. Zum Beispiel werden auf dem Gelände Karotten, Kohl, Bohnen, Kaffee, Kräuter, Kartoffeln, Bananen und Mangos angebaut. Ansonsten werden Hühner, ein Schwein,



zwei Kälbchen und Bienen auf dem Gelände gehalten. Vor ca. zwei Jahren wurde auch eine Wasserleitung vom naheliegenden Wasserfall in das neue Gebäude und in den Hof gelegt. Wechselnde ehrenamtliche Helfer aus

dem Dorf kommen immer wieder auf das Gelände des Waisenhauses, um Dan und seinen Eltern beim Kochen, Waschen, Putzen usw. zu helfen.

Die Kinder laufen jeden Morgen zwischen einer und zwei Stunden zur Schule. Wenn sie nach Hause kommen, wartet eine warme Mahlzeit auf sie, die Schuluniform wird gewaschen und Hausarbeiten werden gemeinsam erledigt. Auf dem Gelände wird Fußball gespielt, getrommelt, getanzt, getobt. Nach Sonnenuntergang gibt es Abendessen im Gemeinschaftsraum, dem ehemaligen Wohnzimmer von Dans Eltern, danach werden die Kinder zu Bett gebracht.

Lisa Hoffmann wird Anfang Dezember in ihrer Funktion als Projektleiterin nach Uganda fliegen, um die Entwicklungen des letzten Jahres zu sehen, die Situation jedes einzelnen Kindes in Augenschein zu nehmen und Dan in

# Bududa-Kids

ein Patenschaftsprojekt



seinen vielfältigen Aufgaben zu unterstützen und beratend zur Seite zu stehen.

Eine der anstehenden Investitionen wird die Ausstattung der Betten sein. Momentan schlafen mindestens zwei Kinder in einem Bett auf Brettern mit einer dünnen Bastmatte als Matratzenersatz. Auch das Gelände soll vergrößert und die Spielfläche zweckgemäß gestaltet werden.

Eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten wünschen Ihnen das Bududa-Kids-Team aus Deutschland und unsere Kids aus Bududa.

